

PROGRAMM

Montag, 9.10.2000

18.30 Uhr

Rathausfoyer

Oberbürgermeister Josef Deimer eröffnet die 4. Landshuter Literaturtage 2000 und die Ausstellung "Handschriften"

Vortrag von Bernhard Setzwein, Waldmünchen

"VERLORENES LEBEN - GERETTETES WERK - Glück und Unglück der Lena Christ"

Bernhard Setzwein: Autor von Romanen, Theaterstücken, bayerischer Mundartlyrik u.a. Verfasser von Kultur- und Literaturbeiträgen beim Bayerischen Rundfunk, verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. 1998 Empfänger des Bayerischen Literaturförderpreises.

Musik: Landshuter Geig'n und Tanzmusi

Altbayerische Volksmusik aus Niederbayern und der Oberpfalz. Die 5 Musiker spielen seit 21 Jahren zusammen und hatten bereits europaweite Auftritte.

10.10. - 15.10.2000

täglich von 14.00 - 18.00 Uhr

Rathausfoyer

"Schriftzeichen sind Abdrücke des Herzens"
Ausstellung "Handschriften"

Mittwoch, 11.10.2000

19.00 Uhr

Rathausfoyer

Vortrag von Walter Pöschl, Landshut

"UF DER SUCHE NACH GEBORGENHEIT -
Lena Christs Landshuter Jahre"

Walter Pöschl: Mundartautor. Mitglied im Max Dingler Kreis - Landshuter Mundartfreunde

Musik: Brandlmeier Viergesang

Johann Brandlmeier sen. 1.Stimme, Johann Brandlmeier jun. 2.Stimme, Andrea Prey 3.Stimme, Herbert Mayerhofer 4.Stimme und Zitherbegleitung

Donnerstag, 12.10.2000

19.00 Uhr

Rathausfoyer

Lesung mit Clemens Neuwirt, Landshut

"WENN I EAHNA NIMMER PASS;
NACHER DERFAN S'ES GRAD SAGN"

Clemens Neuwirt: Von Beruf Bäcker und Schauspieler. Seit 1981 Schauspieler beim Südostbayerischen Städtetheater. U.a. Darsteller in verschiedenen Stücken Karl Valentins.

Musik: Landshuter Blasmusikanten

Altbayerische Blasmusik mit der 6köpfigen Blechbläsergruppe der städtischen Musikschule Landshut.

Samstag, 14.10.2000

10.30 Uhr

Rathausfoyer

Vortrag von Dr.Ulrich Dittmann, München

"WER SIE LIEST, DENKT NICHT AN KUNST -
zum Erzählwerk der Lena Christ"

Dr.Ulrich Dittmann: Akademischer Direktor des Instituts für Deutsche Philologie an der Ludwig Maximilians Universität München.

Musik:

Sissi Retschmeier: Klassische Akkordeonmusik.

Mit 14 Jahren bereits mehrmals Deutsche Meisterin und zweimal Finalteilnehmerin der Weltmeisterschaften.

Sonntag, 15.10.2000

11.00 Uhr

**Vortragssaal der Volkshochschule
Obere Länd 41**

Film-Matinee

"GELIEBT HAT MICH MEINE MUTTER NIE"
Ein Dokumentarfilm des Bayerischen Fernsehens über das Leben von Lena Christ.

Abschließend bayerischer Frühschoppen

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Landshuter Literaturtage vom 9. bis 15.10.2000

Lena Christ 1881 - 1920

Die vierten Landshuter Literaturtage vom 9. bis 15. Oktober 2000, sind der Schriftstellerin Lena Christ gewidmet. Mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm mit Ausstellung, Lesung, Vortrag und Musik, wird ihrem Leben und Werk gedacht.

Lena Christ beschrieb in ihren meist autobiografischen Werken das altbayerische Wesen des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die Besonderheit ihres Stils begründete Johann Lachner mit ihrer „unreflektierten Aufrichtigkeit und Wahrheitsliebe“.

1881 als uneheliches Kind in Glonn geboren, verbrachte Lena Christ die ersten acht Jahre ihres Lebens bei ihren Großeltern. Ihr schicksalträchtiges Leben begann, als sie schließlich von ihrer Mutter nach München geholt wurde. Es folgte ein Klosteraufenthalt und zwei zerrüttete Ehen. Erst 30jährig begann sie durch Zuspruch ihres zweiten Ehemannes Peter Jerusalem (später: Peter Benedix) zu schreiben. 1920 wählte sie den Freitod.

Lena Christ lebte von 1917 bis 1918 in Landshut, da ihr Ehemann als Soldat in die ansässige Garnison kommandiert wurde. Eine Gedenktafel am Haus der Maximilianstraße 8 erinnert an sie. Während dieser Zeit verfasste sie eine Sammlung von Erzählungen, die unter dem Titel „Bauern“ erschienen ist. Desweiteren begann sie mit dem Roman „Madam Bäuerin“.

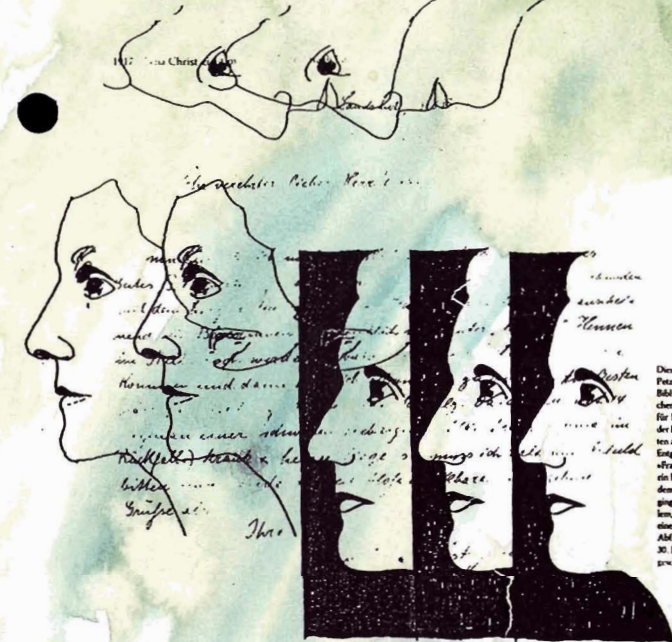
Ihre Werke der bayerischen Literatur sind durchaus neben den Arbeiten ihres Gönners, Ludwig Thoma anzuordnen und zeugen nach Lachner „von einem ureigenen epischen Talent und einer stilistischen Sicherheit, wie sie in einem solchen Zusammenhang im neueren deutschen Schrifttum nur selten anzutreffen sind.“



*Dr. Manfr. Wistler
Pommendorfer We 7
84048 Mauthausen*

Veranstalter: Stadt Landshut Hauptamt – Kultur
Altstadt 315, 84026 Landshut
Tel. (0871) 88 14 93, Fax (0871) 2 45 70
Titelseite Helmut Stix
Programmgestaltung Helmut Stix
in Zusammenarbeit mit Walter Pöschl
und Karen Wienholt
Foto Raimund Hackl

LENA CHRIST



Lena Christ
1881 - 1920

4. LANDSHUTER
LITERATURTAGE
9. - 15. OKT. 2000

Dieser Brief ist
Peters geschriebener
Bibliographie zu
sein. Aufwärts
für Literaturtage
der Bayerischen
Lena Christ
ein hatte sich
dem Buchhänd-
lung, der sich
eine zweite
Abfassung des
30 Juni 1920,
geschickten.